

Remember me

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 18: Willkommen in der Hölle

Mir geht es wieder so weit gut, dass ich nicht mehr gezwungen bin im Bett zu bleiben. Zum Glück, denn trotz, dass die kleine Kirschblüte bei mir ist halte ich es nicht mehr im Bett und in der Wohnung aus ich muss hier raus. Sei es drum, dass es wieder arbeiten heißt. Mein Kopf fühlt sich zwar immer noch nach monsterhafter Migräne an aber ich hatte schon schlimmeres. Auch merke ich, dass ich wieder Stimmungsschwankungen bekomme. Ich decke Sakura zu und steige aus meinem Bett. Ich will gerade nur noch duschen und dann rufe ich Izuna und Luzifer an. Bis Sakura wach ist halte ich die Füße still, das habe ich mir vorgenommen. Ich schreibe ihr einen Zettel, der ihr sagt, dass ich in der Küche bin. Ganz leise schleiche ich mich aus dem Zimmer und nehme noch schnell die Akten mit, die ich aus dem Polizeirevier habe.

Ich lasse mir einen Kaffee aus der Maschine und rufe auch gleich Izuna an. Der schreit mich erst mal am Telefon zusammen, was mir einfallt so eine Scheiße abzuziehen aber man merkt auch teilweise, dass er sich einfach nur Sorgen gemacht hat. Während des Telefonats fange ich an Frühstück zu machen. Ich erstatte Izuna Bericht über die Vorfälle und den Kampf und als er mich fragt warum ich mich erst jetzt melde meine ich nur, dass mir der Badegang nicht gut getan hat. Wie zur Bestätigung fange ich auch an zu husten. Ja das wird mich noch mindestens drei Tage lang verfolgen, genauso wie Kurzatmigkeit. Was solls hätte besser aufpassen müssen so gesehen war ich ja selbstschuld.

Mein nächster Anruf gilt Luzifer, der mir erfreuliche Nachrichten überbringt. Die Schwerter, die extra für mich angefertigt wurden sind fertig und ich kann sie heute noch abholen. Auch wird die Schlange schön in der Hölle gefoltert. Luzifer meint auch ich soll Sakura nachher mitbringen, wenn ich die Schwerter hole, er würde sie gerne mal kennen lernen so wie auch seine Frau. Ich versichere ihm, dass ich meine Kirschblüte fragen werde und beende dann das Gespräch.

Ich setze mich auf einen der Stühle an den Küchentresen und beginne damit meinen Kaffee zu trinken, zu frühstücken und mir die Akten anzuschauen, die ich mitgenommen habe. Ich stelle fest, dass ich eine Akte in der Tasche habe, die ich dort nicht rein gelegt habe. Es ist die Akte zum Mordfall Mikoto Uchiha. Der Geist, der mich gefragt hatte ob ich mich wirklich an nichts erinnere. Der Geist, der wenn ich das alles bis jetzt richtig verstanden habe meine Mutter sein soll. Was in den Akten geschrieben steht, lässt selbst mich nicht so ganz kalt, auch wenn ich es gerne gehabt hätte. Sie hatte ihre Mörder nämlich freiwillig ins Haus. Am Anfang war es nämlich so, dass viele Leute behauptet haben, dass die Uchiha von ihrem Sohn Itachi und dessen

Freund Deidara umgebracht worden war und das auf bestialische Weise. Als ich die Fotos genau studierte erkannte ich die Handschrift sofort, war diese doch unverkennbar Madaras Werk. Erst der Fund der Leichen der beiden Jugendlichen und einigen Abschiedsbriefen von Itachi konnte die Unschuld der beiden beteuern aber einige glaubten immer noch nicht an die Unschuld der beiden. Mein Gedanke, als ich die Akte durch hatte war, dass ich vielleicht erst die anderen hätte lesen sollen aber ich wollte unbedingt wissen, was Mikoto zugestoßen war.

Ich greife nach der nächsten Akte. Auf dieser steht der Name Deidara Yamanaka. Ich öffne die Akte und mir fällt gleich ein Bild in den Schoß, welches mich auf keuchen lässt, da dies immer einer der Punkte war, vor denen ich mich am meisten fürchte. Ich sehe direkt in Deidaras aschfahles Gesicht, das auf einem Leichentisch liegt. Ich blättere schnell weiter sehe mehr Bilder, sehe den Tatort, wie Deidara an die Wand gepinnt ist und dann lese ich die ersten Texte:

Name: Yamanaka Deidara

Alter: 18

Haarfarbe: Blond

Augenfarbe: Blau

Besondere Merkmale: Tattoo

Todeszeitpunkt: ca. 3.00 Uhr

Fundort: Gasse

Todesursache: Mord-> hoher Blutverlust, frontal erstochen mit einem Schwert in überlebenswichtige Regionen

Besonderheiten an der Leiche: viele frische Blessuren, vergewaltigt und Drogen im Blut

Fall konnte nicht aufgeklärt werden aufgrund mangelnder Zeugen und Spuren. Deidara Yamanaka wurde bevor seine Leiche gefunden wurde mehrere Tage wegen Mord gesucht. Die Vermutung liegt nahe, dass er in zwielichtige Geschäfte verwickelt war und deswegen umgebracht wurde. Die Leiche wurde von Fukaku Uchiha identifiziert.

Ich lese immer weiter und immer mehr steigt in mir die Wut. Für das was die Schlange Deidara angetan hat, denn das die Akte, die vor mir lag eindeutig zu Deidara gehörte kann man nicht abstreiten. Hatte Deidara Yamanaka alle Merkmale von Deidara. Ich schließe die Augen und ein Bild blitzt in meinem Geist auf. Deidara, der an einer Kette aufgehängt ist und von der Schlange genötigt wird. Ein kalter Schauer jagt mir über die Haut. Wieso musste ich ausgerechnet solche Bilder aus meiner Vergangenheit sehen und außerstande sein mich an anderes aus meiner Vergangenheit zu erinnern nur der Schrecken kam mir immer wieder ins Gedächtnis.

Mein Innerstes sagt mir, dass ich die Finger von der nächsten Akte lassen soll aber zugleich zieht sie mich unaufhaltsam an. Das ist meine Vergangenheit und was ich darin Lesen werde gehört zu mir. Ich kann mich nicht ewig davor drücken, denn das was Izuna erzählt kann und will ich nicht wirklich glauben. Okay, ich hab seit dem ich die Schlange exekutiert habe nicht mehr mit Dei gesprochen und als er plötzlich bei mir im Bad stand habe ich nicht verstanden was er von mir wollte weil ich zu weit weg war aber bitte von so einem Zauber bzw. Macht habe ich noch nie gesehen. Ich öffne die Akte und noch bevor ich einen Satz lese dreht sich mir schon der Magen um. Als ich dann das erste Bild sehe ist es vorbei. Ich erinnere mich an das was Madara mir angetan hat wie er mich gezwungen hat.....Ich springe auf und renne ins Badezimmer dabei komme ich an einer verwirrten Sakura vorbei aber es ist mir egal. Ich werfe die

Tür hinter mir zu und erreiche gerade noch rechtzeitig die Toilette in der ich mir die Seele aus dem Leib kotze. Irgendwie schaffe ich es nicht meine offene Haare voll zu kotzen. Ich spüre Sakura hinter mir, die mir kommentarlos die Haare zurück hält, damit ich sie nicht doch erwische. Selbst als mein Magen leer ist kann ich nicht aufhören. Ich merke, wie Sakura mir beruhigend über den Rücken streichelt aber ich nehme sie nur am Rande wahr, denn im Moment bin ich wieder in der Gasse und Madara schlägt noch ein letztes Mal die Zähne in meinen Hals und flüsterte mir bevor er mir MEIN Schwert in die Brust stößt etwas ins Ohr. Ich merke, wie ich am ganzen Körper zittere und meine Kopfschmerzen sind gefühlt um ein 10 faches gestiegen. Aber langsam werde ich klarer im Kopf. Sakura fragt mich, was denn mit mir los sei ob es mir wieder schlechter gehen würde, ob ich mich übernommen habe. Ich reiße mich irgendwie zusammen und bringe irgendwie ein Lächeln zustande und sage ihr, dass es mir gut geht und sie sich keine Sorgen machen soll.

„Klar geht es dir gut! Nein du hast dir nicht gerade die Seele aus dem Leib gekotzt! Itachi das ist nicht witzig du solltest wieder ins Bett. Ein weißes Bettlaken hat gerade mehr Farbe als du.“ "Ich musste nicht deswegen kotzen, weil ich krank war. Mir geht es gesundheitlich so gut, dass ich wieder arbeiten kann, ich hab mir nur gerade ein paar Akten angeschaut und diese waren nicht wirklich appetitlich. Lass uns aber erst mal aus dem Bad gehen ich brauche was zu trinken um den Geschmack los zu bekommen. Übrigens Guten Morgen.“ Ich verlasse das Bad und gehe zurück in die Küche und schiebe die Akten schnell zusammen ich würde mich später wieder mit diesen auseinandersetzen, wenn ich alleine war. Auf den Weg in die Küche fragt mich Sakura noch wie es mir geht. Ich erzähle ihr, dass es mir so gut geht, dass ich wieder arbeiten kann aber es erst ein bisschen langsamer angehe. Ich nehme mir ein Glas Wasser und stürze ich es hinunter ehe ich mich der Kaffeemaschine zuwende und meine Hände vorher nochmal wasche. „Willst du auch einen Kaffee Sakura und eventuell was frühstücken?“ frage ich sie und sie gibt mir die Antwort, dass sie auch gerne Kaffee hätte und eine Kleinigkeit zu essen. Als ich mir Richtung Tisch wende werde ich gefragt, was für Akten, das gewesen sein sollen, die sogar eine so abgebrühte Person wie mich dazu verleiten ins Badezimmer zu stürzen. Ich setze mich an den Tisch und sage ihr einfach, dass es Akten zu den Vampirmorden sind. „Luzifer hat übrigens gefragt, ob du mitkommst wenn ich ihn nachher aufsuche. Er will dich kennen lernen. Die Frau, die mich so durch den Wind bringt, wenn sie Schluss macht.“ „Bitte was?! Das ist jetzt ein Scherz oder? Luzifer der Luzifer will mich kennenlernen. Aber wieso musst du ihn aufsuchen?“ „Bekanntlich ermaßen haben meine Schwerter, die ich sonst immer verwendet habe das Zeitliche gesegnet und das war nur noch eine Frage der Zeit bis sie brechen. Luzifer wollte mir sowieso mal welche besorgen, da er von meinen Fertigkeiten mit den Schwertern sehr angetan ist. Willst du nun mitkommen oder nicht Sakura-chan?“ „Ja schon, weil ich schon immer mal wissen wollte wie der Teufel ist aber ich habe nichts zum anziehen!“ „Das lass mal meine Sorge sein und außerdem egal was du an hast du siehst hinreißend aus auch wenn du mir ohne was besser gefällt.“, sage ich ihr. Die Reaktion lässt nicht lange auf sich warten, denn sie wird zuerst rot und dann „Itachi!“ Ich habe es schon immer geliebt, wenn sie vor Verlegenheit rot wird. Moment immer? Ich kenne sie doch erst seit ein paar Wochen. Könnte es etwas sein, dass ich ihr Exfreund bin, der gestorben ist? Sein Name wurde nirgends erwähnt in keiner Akte und Sakura spricht auch nicht über ihn.

*

Mein Wettrennen mit der Zeit zum Badezimmer sprechen wir nicht mehr an. Sakura ist aufgeregt wegen der Sache mit der Hölle, da sie schon immer mal wissen wollte

wie diese aussieht. Ich frage Sakura, wie es Deidara geht aber sie lächelt mich nur an und sagt zu mir ich soll einfach mit ins Anwesen kommen und selbst schauen. Ich lege mir auf die Aussage hin ein dreckiges Grinsen auf die Lippen und sage ihr, dass sie mich doch nur in ein bestimmtes Zimmer befördern will. Worauf hin sie einfach nur frech „Vielleicht“ sagt und mir die Zunge raus streckt und aus den Raum gehen will. Ich fange sie allerdings sehr schnell wieder ein und küsse sie leidenschaftlich und verlangend. „Wo willst du denn so schnell hin, glaubst du ich lasse dich so einfach gehen, wenn du mich so verführerisch anschaust?“, flüstere ich ihr ins Ohr und knabber kurz daran, was sie auf keuchen lässt. Ich lasse meine Hand unter ihr Shirt gleiten und fahre ihren Rücken rauf und runter gleiten. Ich fange sie darauf hin in einen wilden Zungenkuss und wir trennen uns erst aufgrund Luftmangels. In der Zeit des Kusses habe ich meine Hände zu ihren Brüsten wandern lassen und reizte diese mit meinen Fingern. „Du bist fieß Uchiha.“ „Mhh aber ich glaube das magst du gerade an mir. Wenn du mir sagst, was du willst kann ich dir ja vielleicht helfen.“ „Du weißt genau, was ich will.“ „Gewiss.“ Und damit zog ich ihr das T-Shirt aus und befasste mich nun so mit ihrer Oberweite wie sie es sich wünschte.

*

Sakura macht sich gerade im Badezimmer fertig und hatte etwas bei den Kleidern von Ivy gefunden. Diese hatte nämlich immer ein paar bei mir deponiert, für den Fall, dass sie mal eine Höllenpause braucht. Ich sitze derweilen in meiner Uniform im Wohnzimmer und starre die Akte mit dem Namen **Itachi Uchiha** an. Ich bin wirklich kein Feigling aber nach dem was vorhin passiert ist bin ich mir nicht sicher, ob ich wissen will, was noch auf mich zukommt. Verdammt noch eins! Ich habe noch nie jedenfalls soweit ich mich erinnern kann gekniffen! Ich greife also erneut nach der Akte und schlage sie auf und beginne mir die Informationen durchzulesen.

Name: Uchiha Itachi

Alter: 18

Haarfarbe: Schwarz

Augenfarbe: Schwarz

Körperliche Merkmale: Tattoos Engelsflügel am Rücken und Kirschblüte am Handgelenk

Todesursache: Mord -> mit dem eigenen Schwert erstochen

Besonderheiten: Bisswunden am Hals, Blutergüsse in diversen Stadien, erkrankt an einer unbekanntem Krankheit, vergewaltigt und misshandelt

Persönliches: Laut seiner Familie und Freunde hat sich Itachi kurz vor seinem Tod seltsam verhalten. Auch wurde er kurz bevor seine Leiche entdeckt wurde wegen Mord gesucht. Dies stellte sich jedoch als Irrtum heraus, da er anscheinend erneut versucht hat Selbstmord zu begehen. Erneut, weil anhand Schnittwunden an seinen Handgelenken festgestellt wurde, dass er es schon einmal versucht hatte. Dies wurde durch seine Krankenakte belegt, die auch diagnostizierte, dass er nur noch wenige Wochen zu leben hatte.....

Die Leiche wurde durch seinen Vater Fukaku Uchiha identifiziert. Die Annahme liegt darin, dass er aufgrund der Arbeit seines Vaters umgebracht wurde und in zwielichtige Geschäfte verwickelt war.

Ich schließe die Augen und schiebe die geschlossene Akte von mir weg bevor ich mich zurücklehnte, ich hatte genug gelesen. Während ich die Augen schließe kommen Erinnerungen hoch, die ich eigentlich nicht haben sollte.

Ich renne einen langen Flur entlang und möchte meiner Mama unbedingt davon erzählen,

was ich mit Deidara heute alles erlebt habe und, dass ich eine zwei in Japanisch habe. Aber Mama ist nicht alleine Papa ist auch da. Papa ist in letzter Zeit komisch. Nichts was ich mache passt ihm. Egal was ich mache er ist nicht zufrieden. Ich will wieder umkehren aber es ist zu spät, denn er hat mich entdeckt. Ich will den Zettel mit meiner Note verstecken, denn für meinen Vater zählen nur Bestnoten aber Rechtschreibung und Kanjis war noch nie meine Stärke. Er reißt mir das Blatt aus der Hand und als er die Note sieht klebt er mir eine. Sagt mir ich sei miserabel und taue zu nichts. Ich würde nur Probleme bereiten und warum ich nicht so ein Vorzeigekind wie Shisui sein konnte. Mir laufen Tränen aus den Augen, weil mich seine Worte verletzen. Ich bin doch ich und nicht mein Cousin. Auch bin ich doch erst acht und Shisu ist schon 10. Auch übernehmen ich und Obito Nii-san immer die Verantwortung wenn Shisu was anstellt..... Ich bekomme noch eine verpasst, weil ich es wage Schwäche zu zeigen und zu weinen. Wenn ich ihm sowieso nichts recht machen kann werde ich mein Leben nun so leben wie ich will schlagen tut er mich doch sowieso und seinen Willen aufzwingen.

*

Ich bin am Ende ich kann einfach nicht mehr! Ich will nur noch, dass es aufhört! Mama hat mir gerade gesagt, dass ich ein großer Bruder werde aber was ist wenn ich dem nicht gerecht werde? Besser gesagt wie soll ich dem gerecht werden, wenn ich jetzt schon so weit abgerutscht bin. Viele in der Familie sagen mir, dass ich eine Schande bin und den Namen Uchiha in den Dreck ziehe.... Auch habe ich erfahren, dass ich vielleicht gerade mal 27 werde..... Mein Vater hat mir heute auch mal wieder gezeigt wie wenig wert ich bin und mir gesagt es wäre besser, wenn ich nicht mehr da bin. Ja, viele haben mir das schon gesagt.... Wenn ich weiter Lebe, dann mache ich vielleicht nur noch mehr Schwierigkeiten.... Ich werde es nun beenden bevor es so weit kommt. Als ich den ersten Schnitt mache bin ich fasziniert von meinem Blut. Der süße schmerz ist eine Befreiung..... Als ich den nächsten Schnitt mache sehe ich Deidara und mir wird gerade bewusst, was ich getan habe. Wenn ich das überleben sollte werde ich mein Leben ändern und nicht mehr so sehr etwas darauf geben, was Menschen zu mir sagen, die mich eigentlich nicht interessieren.

Mein Rücken und mein Handgelenk fühlen sich so an als würde etwas eingebrannt werden. Ich will schreien, bin dazu aber nicht mehr in der Lage. Mein Hals schmerzt nur noch, fühlt es sich so an als würde man mir die Kehle herausreißen. Ich kann mich nichtbewegen. Mein Körper fühlt sich so schwer an. Jemand streicht mir durchs Haar und murmelt etwas, was ich nicht verstehe. Mein Bewusstsein dämmert langsam weg. Ich muss hier weg! Er hat mich erwischt, wie ich an die Akten zu den Vampirmorden bin und weil ich Deidara mitgenommen hatte als ich meinen Bruder abgeholt habe. Er schreit mich an, dass ich aus der Familie geschmissen werde und dann packt er mich und schlägt zu. Ich falle und schlage auf dem Boden auf. Ich höre meine Mutter schreien und sehe die vor Schock geweiteten Augen.

Ich ziehe scharf die Luft ein, das waren sehr unangenehme Erinnerungen. Dabei sollte ich doch überhaupt keine haben. Ich habe die Augen immer noch geschlossen, als sich zwei Arme von hinten um mich legen und Sakura mir einen Kuss auf den Hals gibt. „Alles in Ordnung? Es scheint, dass du wieder in den Akten gelesen hast. Willst du mir nicht sagen, was für Akten das sind? Vertraust du mir etwa nicht genug?“ Ich öffne die Augen und schaue sie an „Das sind anscheinend die Akten, die zu mir gehören und im Zusammenhang mit den Vampirmorden steht. Vorhin habe ich mir mit die anscheinende Akte von Deidara und die meiner Mutter. Alle drei hängen zusammen

und ich werde langsam wirklich wahnsinnig, weil ich nicht mehr genau sagen kann was zu was gehört und so vieles vertraut vorkommt.... Vor allem du.... Aber lassen wir das Thema beiseite. Wir müssen los sonst kommen wir noch zu spät. Mach dir keine Sorgen es ist gut.“ Ich gebe ihr einen Kuss und stehe auf und öffne auch endlich die Augen „Du siehst übrigens klasse aus. Da will ich dich am liebsten für mich behalten und dich niemanden zeigen.“ Ich stehe auf und nehme sie an der Hand, ziehe meine Maske auf und führe sie zu einer Tür und öffne durch diese ein Tor in die Hölle. Wir treten durch diverse weitere Tore und kommen an allen verschiedenen Höllenwesen vorbei. Sakura staunt oft nicht schlecht bei den diversen Wesen. Sie nicken mir zu oder gehen mir aus den Weg. Sakura staunt nicht schlecht als ein paar Höllenhunde auf mich zukommen, um sich ihre Kuscheleinheit zu holen. „Ach auch mal wieder hier Black Death? Die Köter haben dich vermisst. Du hast sie dir eindeutig angefüttert.“ „Ach, ich dachte ich müsste deine Visage lange nicht mehr sehen.“ „Hey Akashiel halte ihn mit deinen Hunden nicht so lange auf. Luzifer wartet auf ihn und ich will wissen, wie er mit den Schwertern umgeht, die ich für ihn geschmiedet habe es sind Meisterwerke aus dem Höllenfeuer.“ „Ach du schon wieder. Nimm ihn schon mit.“ Wir folgen dem Schwertmeister und bald darauf sind wir in Luzifers Höllegebiet. Kaum betreten wir die Hölle werden wir von Luzifer begrüßt. „Ah ihr seid endlich hier. Willkommen in der Hölle Sakura, ich hoffe du hast die Reise hier her genossen und einige Interessantes gesehen.“